

Mobilmachung für den Frieden!

4. September 2014

2 Weltkriege sind genug !

75 % der Menschen in Deutschland sind lt. „Tagesschau“, 07.02.2014 immer noch gegen Militäreinsätze und lehnen Sanktionen gegen Russland ab. Weil dieser Ausdruck kollektiven Friedenswillens in unserer Scheindemokratie beharrlich ignoriert wird, können nur noch viele, öffentliche und namentliche Proteste Veränderungen einleiten.

Solange Volksentscheide auf Bundesebene, wie in Art. 20 GG vorgesehen, sabotiert werden um gegen Mehrheitsmeinungen „regieren“ zu können.

Wir sagen hiermit NEIN zu Gewalt-Politik und Waffenexporten und fordern auf zur Rückbesinnung auf die deutschen Friedensgelöbnisse von 1945 und 1990!

Deutschland hat auf Grund seines Friedensgelöbnisses im Vereinigungsvertrag **„Von deutschem Boden wird nur Frieden ausgehen“** und den Zusicherungen von US-Außenminister James Baker und BRD-Außenminister Genscher, **„Das NATO-Bündnis werde seinen Einflussbereich nicht einen „Inch“ weiter nach Osten ausdehnen“**, eine besondere Verantwortung den Expansionsdrang der NATO zu stoppen. **Und die schon 1990 geforderten entmilitarisierten Pufferzonen zwischen Ost und West zu realisieren.** Es ist beschämend wie wenig Deutschland - als größter Profiteur der Ost-West Entspannung - auf die Einhaltung dieser Vereinbarungen bestanden hat und Russland heute sogar als Aggressor hinstellt, statt die Expansion der NATO zu kritisieren.

Wenn Generalsekretär Rasmussen jetzt der Putschregierung in Kiew „Militärhilfe“ der NATO zusagt, - obwohl Hunderttausende nach Russland fliehende Ukrainer deren Legitimation bestreiten - wird deutlich, dass die NATO längst kein Verteidigungsbündnis souveräner Staaten mehr ist, sondern nur noch zur Realisierung der „Neuen US-Weltordnung“ dienen soll.

Schon im September 2002 warnte der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter: „Die USA drohen selbst zu einem Unrechtssystem zu werden, wie sie es bei anderen verurteilen“

Und die Kriegslügen, Staatsfolter, Entführungen, Geheimgefängnisse, Guantanamo, Totalüberwachung und tausende „Verdachtstötungen“ durch Drohnen, bestätigen diese Befürchtungen. Und zeigen die Abkehr von einer demokratischen und menschenwürdigen Gesellschaftsordnung.

Eine Hinwendung zu gewaltfreien Verhaltensweisen ist daher überfällig. **Deutschland muss der neuen West-Ost Konfrontation mit einer freiwilligen Entmilitarisierung entgegen wirken, wenn es nicht in einen Krieg mit Russland hineingezogen werden will.**

Staaten ohne Weltmachtambitionen brauchen kein Militär !

NATO-Friedensbeteuerungen zu glauben ist nur noch bei massivem Gedächtnisverlust möglich. Denn von Sanktionen, Flugverbotszonen bis zum Bombenkrieg war es stets nur ein kleiner Schritt bis zum nächsten „Dummen Krieg“, wie Obama den Irak-Krieg heute verharmlosend nennt. **Und dem kommenden "dummen" Militärmanöver der NATO in der "Westukraine" muss Deutschland darum unbedingt fernbleiben!**

Die 75 % der deutschen Bevölkerung die Kriegseinsätze ablehnen – darunter Millionen anerkannter Kriegsdienst-Verweigerer, können eine Konversion der Bundeswehr in eine friedensfördernde Hilfsorganisation herbeiführen und stattdessen UN-Polizeikräfte mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung beauftragen, die höchstens mit Betäubungswaffen ausgestattet werden dürfen.

Bitte unterstützen Sie die Initiative „Kein Militär mehr“

Kontakt: Initiative „Kein Militär mehr“, Leinaustraße 3, D-30451 Hannover

Internet: www.buendnis-zukunft.de E-Mail: libertom@htp-tel.de V.i.S.d.P.: Th. Bauer, Hannover

Kein Militär mehr !

**Entweder wir schaffen den Krieg ab
oder der Krieg schafft uns ab!**

- Obwohl täglich tausende Menschen verhungern, werden weltweit jährlich 1,756 Billionen US-Dollar (lt. SIPRI 2012) für Militärausgaben vergeudet und fehlen für die Lösung der Zukunftsprobleme.
- Darum entziehe ich j e d e r Regierung der Bundesrepublik Deutschland meine Zustimmung zur Fortsetzung der vernunftwidrigen und zukunftsgefährdenden Militäreinsätze in aller Welt.
- Sinnvolle Entwicklungshilfe und zivile Krisenprävention sind dringende Zukunftsaufgaben.

Das Friedensgelöbnis im Einigungsvertrag von 1990:

„Von deutschem Boden wird nur Frieden ausgehen“
verlangt einen vollständigen Verzicht auf militärische Gewalt.

- Ich lehne daher jeden militärischen Schutz ab. Für die innere Sicherheit einer Demokratie (mit Volksentscheiden) genügen Polizeikräfte.
- Ich fordere die Bundesregierung auf, die nach Ende des Zweiten Weltkrieges von den Siegermächten verordnete Entmilitarisierung Deutschlands wieder herzustellen und sich bei der UNO für internationale Garantien bei einer gewaltfreien Friedenspolitik einzusetzen.
- Ich fordere, dass die Bundeswehr in einen Katastrophen und Entwicklungshilfsdienst umgewandelt wird und a l l e Militärbasen in Deutschland geschlossen werden. Die bisherigen Militärausgaben sind weltweit für Friedens fördernde Aufgaben einzusetzen.
- Alle friedenswilligen Menschen bitte ich darüber hinaus, bei allen geeignet erscheinenden Personen und Institutionen zivile Konfliktlösungen zu fordern.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Forderungen mit Name und Ort veröffentlicht werden:

Name

Anschrift

E-Mail

Datum

Unterschrift

Unser Ziel ist es, diese Unterschriften zu sammeln und zu dokumentieren, bis eine glaubwürdige deutsche Friedenspolitik und zivile Sicherheitskonzepte entwickelt werden.

- Proteste gegen das Militär, ohne das Ziel seiner Abschaffung, ist ein Weg ohne Ziel. -

Bitte zurücksenden an: Initiative „**Kein Militär mehr**“ Leinaustraße 3, D-30451 Hannover /
Internet: www.buendnis-zukunft.de E- Mail: libertom@htp-tel.de

Unterstützerkonto: Volksbank Hildesheim eG IBAN DE21 2599 0011 1000 5102 01 /
BIC GENODEF1HIH / Stichwort: „Kein Militär mehr“

BITTE KOPIEREN UND WEITERVERBREITEN !

V.i.S.d.P.: Thomas Bauer, Hannover